

Rote Spitzen mit 46 Prozent

Altenburger Destillerie & Liqueurfabrik gibt neuen Whisky heraus

VON JENS ROSENKRANZ

ALTENBURG. Die Destillerie und Liqueurfabrik der Skatstadt will ihre Kunden in den nächsten Tagen mit einem besonderen Tröpfchen erfreuen. In eigener Edition wird eine 400 Flaschen umfassende kleine Serie, mit einer geschmacklichen Besonderheit im Vergleich zu anderen schottischen Highland-Destillen, aufgelegt. Das teilt das Unternehmen mit. Dabei handelt es sich um einen achtjährigen Ardmore Single Malt Scotch Whisky, der aus drei unterschiedlich großen Fässern stammt und als rauchig-malzig, sahnig und fruchtig zu kennzeichnen ist.

Zur Erinnerung: Vor Jahren kaufte der einstige Firmeninhaber Dietrich Hueck erhebliche Mengen des schottischen Nationalgetränks als Zusatz für verschiedene Spezialitäten. Doch der Whisky war Spitze. Fünf Jahre lang reifte er in Fässern auf der britischen Insel und wurde in

Stahltanks nach Altenburg transportiert. Um ihn weiter zu verbessern, ihm Charakter und eine eigene Note zu verleihen, wurden in Frankreich, Spanien, Portugal, Italien und den USA Fässer gekauft, in denen vorher Portwein, Rum oder Cherry lagerten. Alle Gefäße besaßen ein spezielles Aroma im Holz, das der Altenburger Whisky seitdem aufnehmen kann. Für die Lagerung wurden zwei alte Hallen unweit des Betriebsgeländes saniert und umgebaut.

Der Neue wird nun in die Reihe der Red Peak's aufgenommen. Hinter diesem Namen verbirgt sich das Altenburger Wahrzeichen, nämlich die von Kaiser Barbarossa gebauten und geweihten

Roten Spitzen, die Türme einer ehemaligen

Klosterkirche. Das leichte rauchige Aroma des Neuen widerspiegelt sich im Geschmack cremig und etwas nach bitterer Schokolade schmeckend. Die helle Farbe bekam er durch die Reifung ausschließlich in amerikanischen Weisseisefässern. Er gelangt ungefiltert und

ungefärbt in einer 0,7 Liter-Abfüllung und mit 46 Prozent nur für kurze Zeit in den Spezialhandel. Für 2017 sind weitere Sonderabfüllungen vorgesehen.

Die im Sommer 2016 aufgelegte Red-Peak's-Linie ist mit ihren drei Variationen, eines 40-, eines 49-prozentigen und einer mutigen Cask Strength-Abfüllung von 59,7 Prozent nahezu ausverkauft. Allesamt in kleinen Serien handabgefüllt, limitiert auf maximal 600 Flaschen und handsigniert, sorgte Altenburg mit seinen in Spezialfässern gereiften Whisky bei einigen Messen und Verkostungen für Furore.

Erhältlich ist das neue handsignierte Produkt im Werksverkauf der Altenburger Destillerie und im Online-Shop (www.osterland-whisky.de, www.destillerie.de).

Der neue Whisky aus der Rote-Spitzen-Edition aus Altenburg. Foto: Stefan Müller

